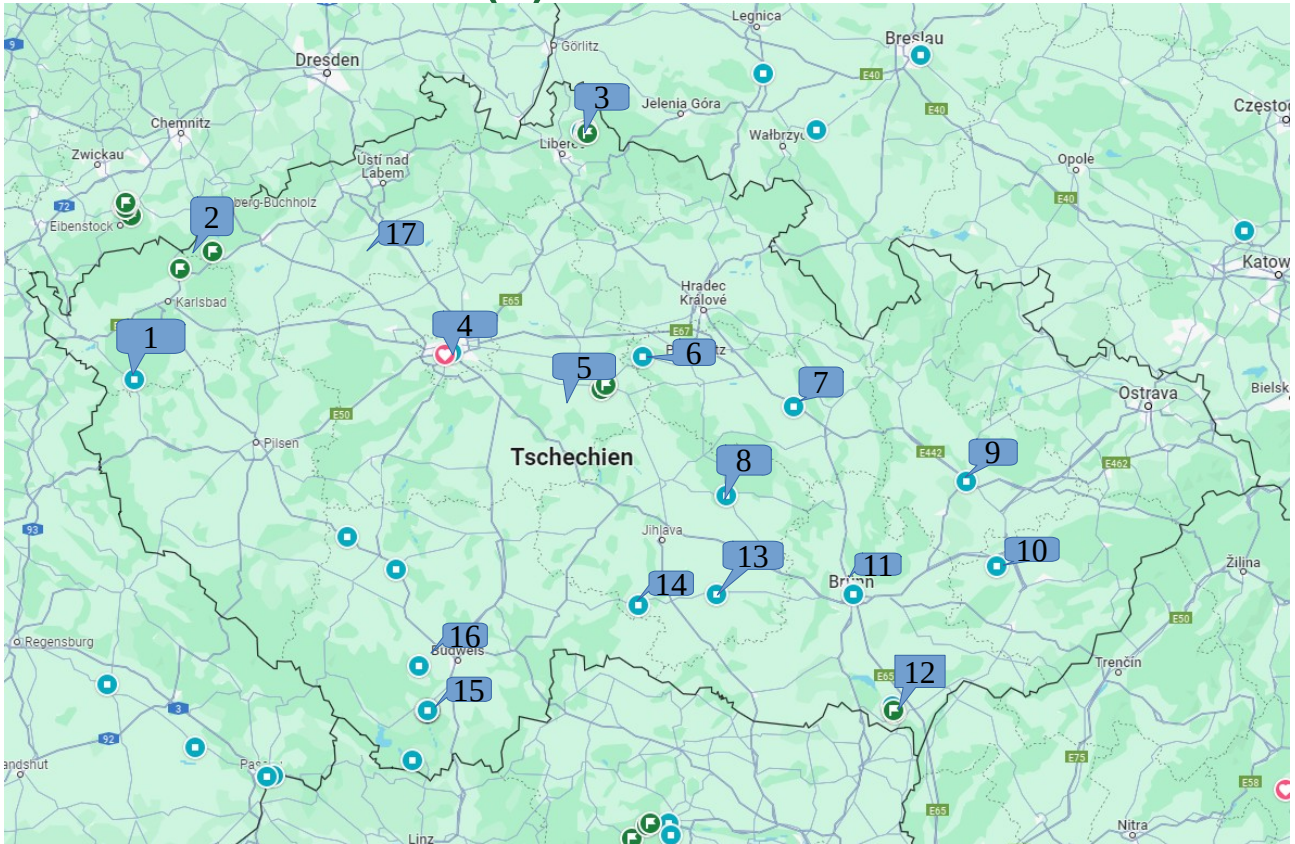




Geschichte(n)-Orte in Tschechien



1	Marienbad (transnat.Welterbe)	Europ.Kurstadt	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
2	Montanregion Erzgebirge	Transnat./Bergbau	Ausflug/Klare Empfehlung	Blogbeitrag
3	Isergebirge	Natur/Wald/Berge	Empfehlung/Wanderung	Blogbeitrag
4	Historisches Zentrum von Prag	Altstadt, Burg, Dom	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
5	Kutna Horá und Sedlec	Stadt, Kirchen	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
6	Gestüt Kladruby nad Labem	Kulturlandschaft	Ausflug/kl. Empfehlung	Blogbeitrag
7	Schloss Litomysl	Schloss	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
8	Wallfahrtskirche Zelená Hora	Besondere Kirche	Ausflug/Empfehlung	Blogbeitrag
9	Dreifaltigkeitssäule in Olomouc	Hist.Stadtkern	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
10	Gärten und Schloss in Kroměříž	Schloss, Parks	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
11	Villa Tugendhat in Brno	Bauwerk Moderne	Empfehlung/Spezialgebiet	Blogbeitrag
12	Kulturlandschaft Lednice-Valtice	Schlösser+Parks	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
13	Třebíč	Kirche, jüd.Viertel	Empfehlung	Blogbeitrag
14	Historisches Zentrum von Telč	Altstadt	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
15	Český Krumlov	Altstadt, Schloss	Klare Empfehlung	Blogbeitrag
16	Historisches Dorf Holašovice	Historisches Dorf	Ausflug/Empfehlung	Blogbeitrag
17	Zatec und Saazer Hopfen	Kulturlandschaft	Welterbe seit 2023	Neu, nicht bes.

Fahren im Land: Es wird recht ordentlich gefahren und die Straßen sind gut. Autobahnen und Schnellstraßen sind vignettenpflichtig (die E-Vignette ist online buchbar und an das Kennzeichen gebunden/ neu ist die Tagesvignette). Alles Wichtige, auch nebenstehende Karte, unter diesem [Link](#).

Vignettspflicht in der Tschechischen Republik





1. Kurstadt Marienbad (transnationales Welterbe seit 2021)

- Beschreibung

Die 11 bedeutenden Kurstädte Europas in 7 Ländern umfassen die angesagtesten, dynamischsten und internationalsten Kurorte unter den vielen hundert, die zum europäischen Kurphänomen beigetragen haben. Dies entwickelte sich um 1700 und bestand bis in die 1930er Jahre. Alle Kurstädte besitzen Mineralwasserquellen und um diese herum die unterschiedlichsten Ensembles von Kurbauten, Bädern, Trinkpavillons und Behandlungsanlagen. Zum „Kur nehmen“ gehörten auch sportliche und kulturelle Aktivitäten und damit Einrichtungen wie Casinos, Theater, Hotels und Villen. Das städtebauliche Gesamtkonzept beinhaltete ebenfalls Parks, Gärten, Promenaden, Sportanlagen und Wälder, die als Beitrag zur Kurtherapie regelmäßig zur Bewegung, Entspannung und zum Genuss genutzt wurden. Wasserleitungssystemen und Salzgewinnungsanlagen bis hin zu Eisen- und Standseilbahnen vervollständigten die Infrastruktur der Kurstädte.

- Impressionen



- mein Eindruck

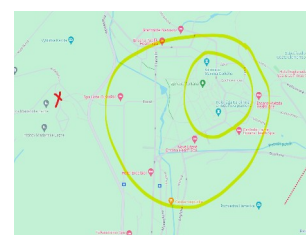
Marienbad ist das kleine der berühmten tschechischen Kurbäder, trotzdem mondän und wunderschön. Bei der Quelle und in und vor der prächtigen Kolonnade herrscht reges Treiben, der Park ist sehenswert, die Hotels von ehrwürdigem Charme und bei Einbruch der Dunkelheit gibt es an der Fontäne eine Musik-Licht-Show (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Marienbad ist einer der Orte des transnationalen Welterbes und nach dem, was ich bei meinem Besuch sehen konnte, einer der schönsten. Auch wer nicht zur Kur hierher kommt - ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Parken ist in der Stadt durch die vielen Besucher etwas beengt, es empfiehlt sich deshalb, etwas außerhalb und oberhalb des Ortes zu parken, z.B. am alten Friedhof (X), wo man auch über Nacht stehen kann.





2. Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří (transnat. Welterbe seit 2019)

- Beschreibung

Die Bergbauregion Erzgebirge/Krušnohoří umfasst 22 Orte auf beiden Seiten des Erzgebirges, die durch den Austausch von Know-how zwischen Sachsen und Böhmen geprägt wurden. Das Erzgebirge war im 15. und 16. Jahrh. die wichtigste Silberquelle Europas und entwickelte sich später zu einem bedeutenden Uranproduzenten. Die Bergbauregion beeinflusste die Landnutzung und hinterließ Spuren in Form von Bergwerken, Wassermanagementsystemen, Verkehrsinfrastruktur und Bergbaustädten. Die Region war von der Renaissance bis zur Moderne ein Zentrum für technologische und wissenschaftliche Innovationen und beeinflusste den Bergbau in ganz Europa.

- Impressionen



- mein Eindruck

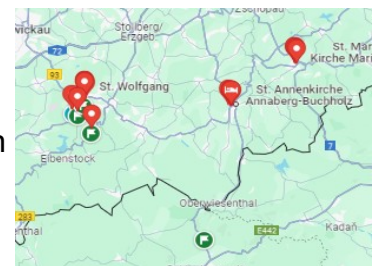
In der Bergbauregion kann man neben – natürlich – Bergwerksstollen, Hammerwerken und der zugehörigen Wasserwirtschaft, Fabriken und Infrastruktur interessante Renaissance- und Barockstädte besuchen. Museen und Technik laden zum Besuch. Die Welterbestätten sind äußerst vielgestaltig und überall ist man stolz auf den erreichten Welterbetitel (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Ich habe den deutschen Teil des gemeinsamen Welterbes mit Tschechien während der Corona-Zeit besucht und war trotz der dadurch bedingten Einschränkungen sehr begeistert. Man sollte für eine Runde durch die Region ausreichend Zeit einplanen und mindestens in ein Bergwerk einfahren oder ein Hammerwerk besuchen. In den wunderschönen Städten lohnt es ebenso zu verweilen.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Die Karte zeigt eine Auswahl von Orten, die man besuchen und besichtigen könnte. Es lohnt, mit offenen Augen durch die Region zu fahren. Die Welterbestätten und Städte haben Besucherparkplätze.



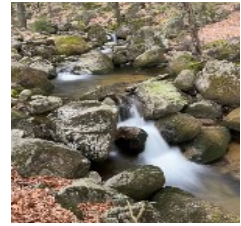
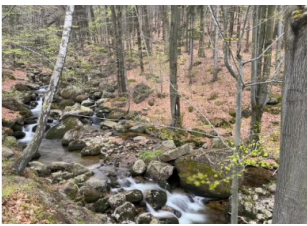


3. Isergebirge (transnationales Welterbe seit 2007)

- Beschreibung

Das Isergebirge gehört seit 2021 zum transnationalen Weltnaturerbe Alte Buchenwälder in den Alpen und Karpaten, das in 18 Ländern die bedeutendsten Zeugnisse naturnaher und herausragender Tiefland- und Mittelgebirgs-Buchenwälder umfasst und schützt.

- Impressionen



- mein Eindruck

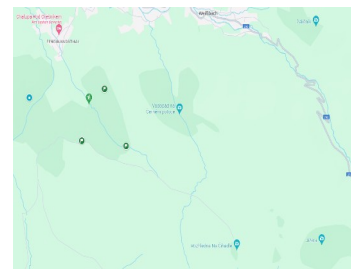
An der deutsch-tschechischen Grenze gelegen, ist das Isergebirge ein tolles Wandergebiet. Ich habe es im zeitigen Frühling besucht und das helle Grün der jungen Blätter im zaghaftem Sonnenschein erlebt. Der Regen hatte die Bäche gefüllt, die in kleinen Wasserfällen über die Steine rauschten (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Das Isergebirge ist ein interessantes Wandergebiet mit Bergen, Felsen und Aussichtspunkten. Bemerkenswert ist, dass der Buchenwald mit seiner Flora und Fauna entlang der Wege gut beschrieben ist.

- Plan, Anfahrt, parken

Die Orte sind über steile Straßen erreichbar, zu den Aussichtspunkten führen Wanderwege und auch Kletterpassagen. Es gibt ausgeschilderte Wanderparkplätze.



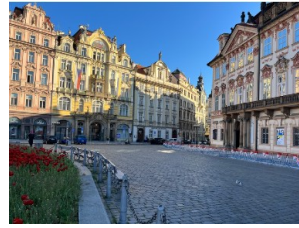


4. historisches Zentrum von Prag (seit 1992 Welterbe)

- Beschreibung

Prag, eine der schönsten Städte Europas, ist von hundert Türmen geprägt und liegt an beiden Ufern der Moldau. Die Altstadt, die Kleinseite und die Neustadt wurden zwischen dem 11. und 18. Jahrh. erbaut und haben ihr historisches Bild bewahrt. Prag dokumentiert über 1100 Jahre Architektur vieler historischer Epochen und Stile, darunter die Prager Burg, der St.-Veits-Dom, die Karlsbrücke u.v.m.. Die Stadt war bereits im Mittelalter ein führendes kulturelles Zentrum in Europa, die 1348 gegründete Prager Universität ist eine der ältesten. Prag war Heimat bedeutender Persönlichkeiten wie Jan Hus, Johannes Kepler, Wolfgang Amadeus Mozart, Franz Kafka, Antonín Dvořák und Albert Einstein. Der Park Průhonice, ebenfalls zum Welterbe gehörend, wurde 1885 gegründet und ist ein Meisterwerk der Gartenlandschaftsarchitektur von weltweiter Bedeutung.

- Impressionen



- mein Eindruck

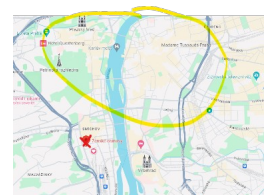
Viele werden Prag kennen und schwärmen und liebste Orte dort haben. Bei einem Spaziergang in der Neustadt zwischen Jugendstil und Fluss kann man die Schiffe in den Schleusen und die Boote auf dem Wasser beobachten. Zur goldenen Stunde ist die Stimmung am schönsten, ganz früh am Morgen erlebt man den Sonnenaufgang über der Burg und die Altstadt und die Karlsbrücke sind fast menschenleer. Auch für eine Besichtigung des Burggeländes lohnt sich ein zeitiger Start, denn das Goldene Gässchen, die Paläste und die Kirchen sind absolut sehenswert (mehr im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Prag ist immer einen Besuch wert und ist zu jeder Jahreszeit schön. Man wird immer viele neue und schöne Details entdecken, wenn man durch den Jugendstil der Neustadt streift, über die Brücken geht, in die Altstadt oder auf die Burg. Für alle, die dann noch laufen können, gibt es eine Vielzahl von Museen. An jeder Ecke wird typisch tschechisch für das leibliche Wohl gesorgt und Kultur am Abend gibt es für jeden Geschmack.

- Plan, Anfahrt, parken

Parken ist problematisch, weiter auswärts wird es besser, zeitlich freier und preiswerter. Ich habe hier (X) geparkt und übernachtet.



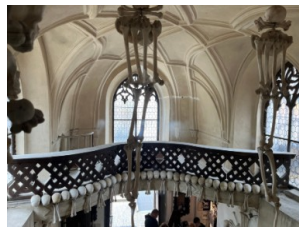


5. Kutná Hora und Sedlec (Welterbe seit 1995)

- Beschreibung

Durch die Entdeckung reicher Silbererzadern Ende des 13. Jahrh. entwickelte sich Kutná Hora zu einer königlichen Stadt mit gotischen und barocken Gebäuden und Denkmälern, die ihren Wohlstand symbolisierten. Die Kirche der Heiligen Barbara in Kutná Hora ist ein gotisches Juwel. Der Innenraum ist mit Fresken geschmückt, die das weltliche Leben der mittelalterlichen Bergbaustadt darstellen. Die ehemalige Zisterzienser-Kathedrale Unserer Lieben Frau von Sedlec nordöstlich des historischen Zentrums wurde Anfang des 18. Jahrh. im Barockstil restauriert. Diese Konzeption der Barockgotik sowie auch die Barbara-Kirche hatten großen Einfluss auf die Architektur Mitteleuropas.

- Impressionen



- mein Eindruck

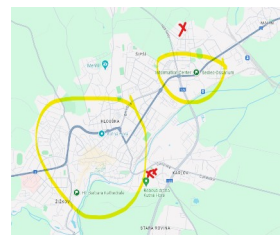
Der Rundgang durch beide Städte beginnt am besten in Sedlec, wo die wunderbare Kathedrale zu besichtigen ist. Ein Besuchermagnet ist die Knochenkapelle, aber das ist mehr Geschmackssache. Kutná Hora ist eine bunte Mittelalterstadt, für die man sich Zeit nehmen sollte. Über all dem thront die beeindruckende Kathedrale mit Blick von der Empore und ins Umland (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Kutná Hora und Sedlec halten für ihre Besucher viele Sehenswürdigkeiten bereit. Zwei sehr verschiedenartige und wundervolle Kathedralen, eine Knochenkapelle, eine bunte Altstadt mit schönen Häusern aus verschiedenen Epochen, interessante Museen, romantische Wege entlang der Stadtmauer und nicht zuletzt einen Blick von der Kathedrale ins Umland - Kutná Hora sollte man auf einer Rundreise durch Tschechien unbedingt einplanen.

- Plan, Anfahrt, parken

In beiden Orten parkt man besser etwas außerhalb des Zentrums mit den schmalen Straßen, in Sedlec (X) oberhalb des Ortes und in Kutná Hora ist neben dem Stadion ein großer freier Parkplatz (XX).





6. Königliches Gestüt Kladruby nad Labem (Welterbe seit 2019)

- Beschreibung

Die Landschaft um Kladruby nad Labem ist ein herausragendes Beispiel einer Kulturlandschaft, die speziell für die Pferdezucht entwickelt wurde. Kaiser Maximilian II. von Habsburg übernahm das Gestüt im Jahr 1563, und sein Nachfolger, Kaiser Rudolf II. von Habsburg, verlieh ihm 1579 das Recht als K.u.K. Hofgestüt. Seit dem 17. Jahrh. wurden hier Prunkkutschenpferde des Gala-Carrossier-Typs für den kaiserlichen Hof gezüchtet. Diese Kladrubner Kutschenpferde sind heute lebende Denkmäler und spiegeln die ästhetischen Ambitionen der Habsburger wider. Die romantische Zucht- und Dressurlandschaft wurde mit Weiden, Wäldern, Alleen, Bewässerungskanälen und Gehöften gestaltet und ist ein Zeugnis für die wichtige Rolle, die Pferde einst am habsburgischen Hof spielten. Die historischen Gestüte sind bis heute in Betrieb.

- Impressionen



- mein Eindruck

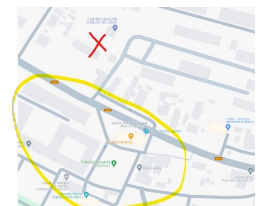
Das Gestüt hat bis heute seinen historischen Charme und die Landschaft ringsum ist sehenswert. Es werden täglich Führungen angeboten, aber wenn man nicht das Glück hat, in die Ställe zu kommen, kann man einiges auch selbst täglich rund um das Gestüt und auf den Koppeln sehen. Es bietet sich auch ein Spaziergang durch den Landschaftspark oder eine Radtour zum Nachbarhof an. Kladruby eine schöne Abwechslung auf einer Rundfahrt zwischen Städten, Schlössern und den Kirchen (mehr darüber im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Ein Ausflug nach Kladruby nad Labem ist in jedem Fall ein Erlebnis. Die Führung durch das Gestüt ist sehr interessant und lässt das Herz jedes Pferdeliebhabsers höher schlagen. Die Informationen zur Geschichte des Gestüts und die Formung der Landschaft sind auch für alle Nicht-Pferdenarren interessant. Ein Highlight ist für alle, den Pferden und Kutschen beim Training zuzusehen und die Fohlen mit ihren Müttern auf der Koppel zu beobachten.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Gegenüber dem Gestüt gibt es einen großen Parkplatz, auf dem man auch über Nacht stehen kann (X).





7. Schloss Litomyšl (seit 1999 Welterbe)

- Beschreibung

Das Schloss Litomyšl wurde zwischen 1568 und 1580 als Renaissance-Arkadenburg erbaut. Es hat beeindruckende Sgraffito-Fassaden und Giebel. Die Arkaden und die spezielle Putztechnik stammen aus Italien und wurden in den böhmischen Ländern perfektioniert. Das Innere des Schlosses wurde zwischen 1792 und 1796 umgebaut und weist reich verzierte Innenräume im Renaissance-Stil auf, ergänzt durch spätbarocke und neoklassizistische Ornamentik. Ein Höhepunkt ist das klassizistische Theater von 1796-97 im Westflügel des Schlosses, das noch seine ursprüngliche Dekoration und Bühnentechnik besitzt. Neben dem Schloss befindet sich u.a. das Geburtshaus des Komponisten Bedřich Smetana. Zum Schloss gehören auch ein ehemaliger französischer Garten im Barockstil und ein englischer Park aus dem 18. Jahrhundert.

- Impressionen



- mein Eindruck

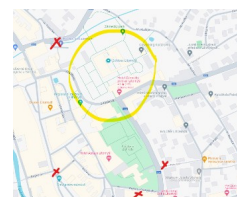
Das Schloss fällt schon von außen durch seine ungewöhnliche Bemalung auf, im Innenhof beeindruckt die umlaufenden Arkadengänge. Die Einrichtung vermittelt ein gutes Bild des Lebens im Schloss und das Theater ist ein echtes Highlight. Der Schlossbereich ist romantisch, es gibt verschiedene Ausstellungen. Ein Blick vom Kirchturm verschafft einen tollen Blick auf die gesamte Anlage (mehr im o.g. Blog).

- meine Bewertung

Das Schloss Litomyšl etwas ganz Besonderes, außen wie innen wunderschön und zusätzlich mit Freude und Stolz präsentiert. Der absolute Höhepunkt ist das historische Theater. Die gesamte Schlossanlage ist romantisch, bietet immer neue Perspektiven auf das Schloss und einige interessante Nebengebäude und Ausstellungen. Ein Blick vom Kirchturm ist ein guter Abschluss für interessante und erlebnisreiche Stunden.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Das Gebiet um das Schloss ist voll von historischen Gebäuden und Sehenswürdigkeiten und einen Parkplatz zu finden nicht einfach, man sollte sich rechtzeitig umsehen und ggf. ein Stück zu Fuß gehen.





8. Wallfahrtskirche St. Johannes v. Nepomuk in Zelená Hora (1994 WE)

- Beschreibung

Die Wallfahrtskirche auf dem Grünen Berg wurde zwischen 1719 und 1727 zu Ehren des Heiligen Johannes von Nepomuk erbaut. Sie ist das ungewöhnlichste Werk des Barockbaumeisters Jan Blažej Santini Aichel. Johannes Nepomuk war ein böhmischer Geistlicher, der im Jahr 1393 in Prag von der Karlsbrücke gestoßen und ertränkt wurde. Er wurde später heiliggesprochen und gilt als Brückenheiliger und Patron des Beichtgeheimnisses. Die Kirche in Žďár ist ein herausragendes Beispiel für die Architektur des Übergangs zwischen Gotik und Barock. Der Grundriss und die Proportionen der Kirche sind von der Zahl 5 geprägt, die auf die fünf Sterne des Heiligenscheins des Hl. Johannes von Nepomuk verweisen. Der sternförmige Grundriss setzt sich im zehneckigen Kreuzgang fort, der die Kirche umgibt. Im Inneren der Kirche befinden sich die originalen Einrichtungsgegenstände und fünf Nischen mit den von Santini entworfenen Altären.

- Impressionen



- mein Eindruck

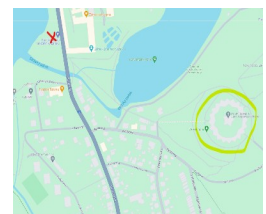
Die außergewöhnliche Kirche steht auf dem grünen Hügel über dem Örtchen Žďár nad Sázavou, man sieht sie schon bei der Anfahrt von der Straße aus. Es geht in vielen Stufen den Berg hinauf, von oben hat man einen schönen Blick in die Umgebung. Der sternförmige Kreuzgang umschließt die imposante Kirche in seiner Mitte. Im Inneren schafft barocke Farbigkeit und Schönheit eine ganz besondere Atmosphäre (mehr dazu im Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Die Wallfahrtskirche des Heiligen Johannes Nepomuk ist ein ganz besonderes Bauwerk. Weithin sichtbar thront sie auf dem Grünen Hügel bei Žďár nad Sázavou. Nicht nur der fünf- bzw. zehneckige Grundriss, sondern auch die außerordentlich schöne Innenausstattung machen die Wallfahrtskirche zu einem Ziel auch für Nichtpilger.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Entlang der Durchfahrtsstraße gegenüber dem Schloss gibt es größere Besucherparkplätze (X).



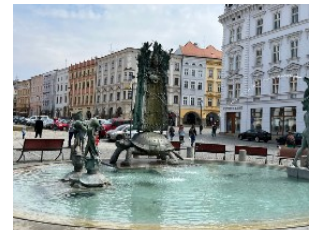
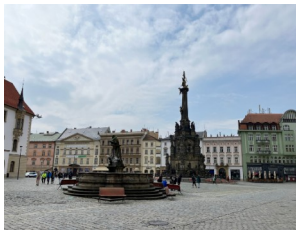


9. Olmoucer Dreifaltigkeitssäule (seit 2000 Welterbe)

- Beschreibung

Die Olmoucer Dreifaltigkeitssäule im Herzen des historischen Zentrums der Stadt ist eines der außergewöhnlichsten Beispiele dieses für Mitteleuropa spezifischen Typs der Gedenksäulen. Sie wurde im 18. Jahrhundert im mährischen Barockstil erbaut und ist mit fast 35 m Höhe und 17 m Durchmesser beeindruckend. Das monumentale Kunstwerk wurde von Václav Rener geschaffen und fügt sich harmonisch in die umgebende Bebauung ein. Die Säule ist mit religiösen Skulpturen des mährischen Künstlers Ondrej Zahner geschmückt und symbolisiert die religiöse Hingabe und den Stolz der Bewohner der Stadt. Herausragend ist sie wegen ihrer Größe, der reichen skulpturalen Dekoration, der verwendeten Materialien und der Kapelle im Säulenkörper.

- Impressionen



- mein Eindruck

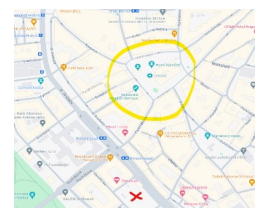
Die Dreifaltigkeitssäule steht auf dem bunten historischen Marktplatz vor dem beeindruckenden Rathaus mit seiner astronomischen Uhr und dem Glockenspiel. Ein Stadtbummel führt zu weiteren Plätzen, die mit verschiedenen Fontänen und einer Pest-Säule geziert und von wunderschönen Häusern umgeben sind. Alle historischen Sehenswürdigkeiten sind auf Tafeln ausführlich beschrieben (mehr dazu im o.g. Blog).

- meine Bewertung

Die Dreifaltigkeitssäule ist das Welterbe, das nach Olomouc einlädt. Aber diese Stadt hat weit mehr zu bieten. Das Rathaus mit seiner, wenn auch fast modernen Astronomischen Uhr, die vielen barocken Fontänen und die schönen historischen Arkadenhäuser um die Plätze, die alten Kirchen u.v.m. machen Olomouc zu einer Entdeckung. Die Stadt gibt sich Mühe, ihre Schätze gut zu präsentieren, ist interessant und einen Besuch wert.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Der Verkehr ist relativ dicht, doch parken kann man außerhalb der Durchfahrtsstraße, z.B. hier (X) in Laufentfernung vom Altstadtzentrum.





10. Gärten und Schloss in Kroměříž (seit 1987 Welterbe)

- Beschreibung

Die Gärten und das Schloss in Kroměříž sind ein bemerkenswert gut erhaltenes Beispiel für ein barockes Adelsensemble. Das Schloss wurde nach dem 30-jährigen Krieg ab 1686 unter Erzbischof Karl II. von Liechtenstein-Kastelkorn wieder aufgebaut und besitzt reich verzierte Innenräume und wertvolle Kunstsammlungen. Der Schlossgarten enthält exotische Baumarten und typische Bauwerke eines romantischen Landschaftsparks. Die Kolonnade im klassischen Stil beherbergt Skulpturen aus Pompeji und die drei eleganten Brücken wurden in der erzbischöflichen Gießerei hergestellt. Der Lustgarten ist ein äußerst seltenes Beispiel eines originalen Barockgartens und ist von einer Arkadengalerie mit Statuen und Büsten begrenzt. In der Mitte des Gartens steht eine achteckige Rotunde, umgeben von geometrischen Labyrinthen und Blumenbeeten.

- Impressionen



- mein Eindruck

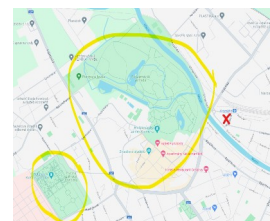
Der Lustgarten und das Schloss mit dem romantischen Park liegen an verschiedenen Seiten des Stadtzentrums. Es macht Spaß, dazwischen durch die Stadt zu gehen oder in einem der Restaurants rund um den Marktplatz einzukehren. Ein Spaziergang durch den romantischen Park ist natürlich ein Genuss. Im Schloss werden verschiedene Führungen angeboten, unbedingt zu empfehlen ist der Aufstieg auf den Turm des Schlosses (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Die kleine Stadt Kroměříž hat neben ihrem prunkvollen Barock-Schloss, dem Blumengarten und dem wunderschönen romantischen Schlosspark ein buntes historisches Zentrum rund um den Marktplatz vorzuweisen. Ein, wenn möglich auch längerer Besuch, lohnt sich auf jeden Fall.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Parken kann man im Gebiet um den Bahnhof (X) oder auch vor dem Schlosspark.





11. Villa Tugendhat in Brno (seit 2001 Welterbe)

- Beschreibung

Die Villa Tugendhat in Brno, entworfen von Ludwig Mies van der Rohe, ist ein bedeutendes Beispiel für moderne Wohnarchitektur des 20. Jahrhunderts. Sie wurde in den 1920er Jahren erbaut und ist ein Pionierwerk dieser Zeit. Die Villa wurde im Auftrag der Familie Tugendhat, einer wohlhabenden Industriellenfamilie, errichtet. Mies van der Rohe war nicht nur für das Design der Villa verantwortlich, sondern auch für die Möbel und den Garten. Er strebte nach Perfektion und nutzte innovative räumliche und ästhetische Konzepte sowie moderne Bautechniken, um einen grenzenlosen Wohnbereich zu schaffen. Der Wintergarten nimmt einen Großteil des Erdgeschosses ein und ist durch Palisander- und Onyx-Wände unterteilt. Große Fenster verbinden den Wintergarten mit der Terrasse und dem Garten. Die Tugendhat-Villa ist eines der originellsten Projekte von Mies van der Rohe und ist nahezu vollständig erhalten geblieben.

- Impressionen



- mein Eindruck

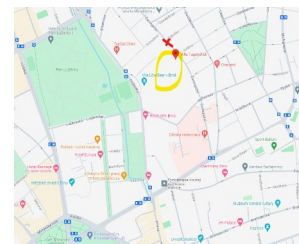
Für einen Besuch der Villa muss man rechtzeitig Tickets reservieren, doch der wunderbare Garten ist frei zugänglich sowie ein kleines Museum im Untergeschoss. Dort sind Modelle der Villa und einige der Möbel zu sehen (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Die Villa Tugendhat reiht sich in die Welterbe der Moderne ein. Die Ideen des modernen Wohnens kann man in Dessau oder Stuttgart kennenlernen und was man mit Beton erschaffen kann, in der Notre-Dame-du-Haute. Doch diese Villa hier ist für die exklusivsten Ansprüche gebaut und auch heute noch genauso umwerfend, wie sie damals bahnbrechend war. Wer nach Brno reist, sollte unbedingt rechtzeitig einen Besuch einplanen und die Tickets reservieren.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Die Villa steht recht unscheinbar an einer der ruhigen Straßen im Außenbezirk. Parken kann man (zeitlich begrenzt) entlang der Straße und gegenüber.





12. Kulturlandschaft Lednice-Valtice (seit 1996 Welterbe)

- Beschreibung

Die Herzöge von Liechtenstein erwarben im 13. und 14. Jahrhundert die Anwesen in Lednice und Valtice. Um die beiden Schlösser wurde vom 17. bis 20. Jahrh. eine künstliche Erholungs- und Prestigelandschaft geschaffen, die barocke Architektur mit englischer Landschaftsarchitektur verband. Der Park umfasst architektonische Objekte wie ein Palmenhaus, ein Minarett, eine Kolonnade und Tempel, die visuelle Verbindungen schaffen. Die große Vielfalt an einheimischen und exotischen Baumarten sowie die angewandte Pflanzstrategie sind wichtige Elemente des Parks. Mit 200 km² ist Lednice-Valtice eine der größten künstlichen Landschaften Europas.

- Impressionen



- mein Eindruck

Die Kulturlandschaft beginnt schon weit vor dem eigentlichen Schlosspark mit Herrschaftshäusern, Seen und Radwegen. Der Park selbst ist umwerfend schön, man kann auch eine Bootsfahrt unternehmen. Das Schloss wird in verschiedenen Führungen außergewöhnlich schön präsentiert, auch das Palmenhaus kann man besichtigen (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Frühling und Herbst sind wahrscheinlich die schönsten Jahreszeiten für einen Besuch der Parks von Lednice-Valdice. Eine Führung durch das Schloss ist ein besonderes Erlebnis. Die Parklandschaft hält darüber hinaus Sehenswürdigkeiten für viele Stunden oder mehrere Tage bereit, wie den Palmengarten, die verschiedenen Bauten und Blickfänge im Park oder eine Bootsfahrt auf dem Kanal.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Die Landschaft ist groß und sehenswert. Direkt am Schlosspark gibt es einen kostenpflichtigen Besucherparkplatz, kostenlos und unbegrenzt stehen kann man auf den Wanderparkplätzen, z.B. hier (X) und über den Rad/Wanderweg mit Aussichtsturm zum Schloss gehen.



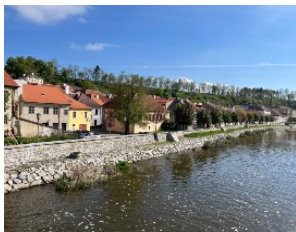


13. Jüd. Viertel und St.Prokop-Kathedrale Třebíč (seit 2003 Welterbe)

- Beschreibung

Das Ensemble aus dem jüdischen Viertel, dem alten jüdischen Friedhof und der St.-Prokopius-Basilika in Třebíč ist ein Zeugnis des friedlichen Zusammenlebens und des Austausches von Werten zwischen der jüdischen und der christlichen Gemeinschaft vom Mittelalter bis zum zweiten Weltkrieg. Das jüdische Viertel erstreckt sich entlang des Flusses Jihlava und zeigt die verschiedenen Aspekte des Zusammenlebens aufgrund politischer Zwänge auf engstem Raum. Der Straßenplan, die Häuser, Synagogen, Schulen und historische Details sind erhalten. Der jüdische Friedhof mit etwa 4.000 Grabsteinen liegt außerhalb des Viertels. Die St.-Prokopius-Basilika, Teil des Benediktinerklosters Mariä Himmelfahrt, ist eines der größten Beispiele für westliche Architektur in Mitteleuropa. Das angeschlossene Benediktinerkloster wurde im 16. Jahrh. durch einen Palast ersetzt.

- Impressionen



- mein Eindruck

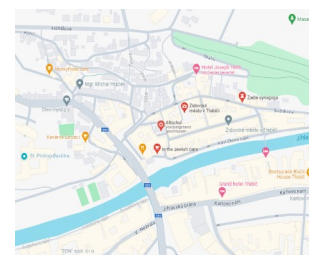
Im Jüdischen Viertel sind viele Häuser rekonstruiert und auch mit ausführlichen Erläuterungen versehen. So kann man sich ein gutes Bild machen, wie das Leben im Viertel organisiert war. In die Basilika kann man nur mit einer Führung und man kommt sich fast vor wie in einer feudalen Ritterburg statt in einer Kirche. Abteikapelle und Krypta sind beeindruckend (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Auf den Spuren der Äbte und Rabbiner, so steht es auf den Touristen-Stadtplänen in Třebíč. Hier kann man durch die Geschichte zweier Kulturen wandern und deren Zeugen besuchen. Das Jüdische Viertel lebt mehr von den Beschreibungen als von dem, was man beim Rundgang entdeckt. Die Basilika oben auf dem Hügel ist ein wirklich wunderbares, ungewöhnliches und sehr beeindruckendes Bauwerk und rechtfertigt schon alleine einen Abstecher nach Třebíč.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Zeitbegrenzte Parkplätze im Zentrum gibt es, aber Achtung, einige unangemessen teuer!



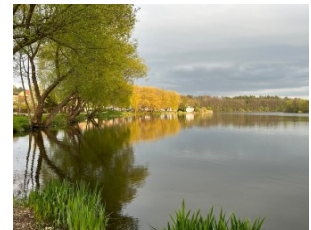
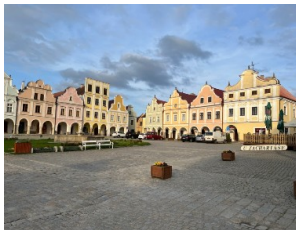


14. Historisches Zentrum von Telč (seit 1992 Welterbe)

- Beschreibung

Die Stadt wurde im 14. Jahrh. gegründet, um die Kontrolle über das umliegende Waldgebiet zu erlangen. Nach einem Brand wurden die Häuser aus Holz durch Stein ersetzt und die Stadt durch Mauern sowie künstliche Teiche geschützt. Das Renaissanceschloss zeigt Spuren einer früheren gotischen Burg und hat eine einzigartige Dekoration. Der dreieckige Marktplatz ist von Bürgerhäusern aus der Renaissance und dem Barock umgeben, die durch eine Arkade verbunden sind. Ein Brunnen und eine Pestsäule schmücken die Mitte des Platzes. Das Rathaus, die Heilig-Geist-Kirche, das Jesuitenkollegium und die gotische Pfarrkirche St. Jakob ergänzen den historischen Stadtkern von Telč.

- Impressionen



- mein Eindruck

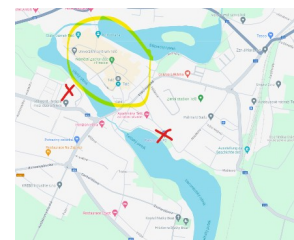
Das Städtchen liegt zwischen zwei Teichen und der historische Marktplatz ist eine Augenweide. Er ist rings umgeben von wunderschönen bunten Häusern und verziert mit einem imposanten Brunnen und einer Pestsäule in seiner Mitte. Unter den Arkaden befinden sich Läden und Restaurants. Schloss, Pfarrkirche und die alte Universität runden das Ensemble ab (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Im Städtchen Telč ist es gelungen, die Bauten der vergangenen Jahrhunderte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen. Das Schloss wird sicher nach der Restaurierung ebenso sehenswert. Die Lage des Ortes zwischen den beiden Fischteichen ist malerisch, Türme, Dächer, Brücken und Skulpturen spiegeln sich im Wasser. Telč ist unbedingt einen Besuch wert.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Rings um die Teiche gibt es Parkmöglichkeiten, wo man auch eine Nacht verbringen kann (X). Das historische Zentrum ist gut zu Fuß zu erreichen.



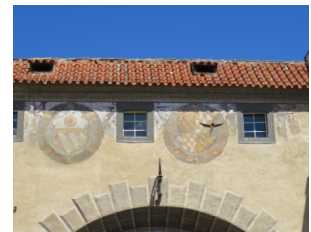


15. Historisches Zentrum von Český Krumlov(seit 1992 Welterbe)

- Beschreibung

Der in einer Moldauschleife gelegene Ort wurde im Mittelalter um seine Burg herum gegründet und ist durch die Jahrhunderte erhalten geblieben. Alte Gewölbe und Dachformen sowie Renaissance- und Barockfassaden schmücken die Gassen und der Ort ist ein einzigartiges Beispiel für die mittelalterliche Stadtentwicklung. Burg und Schloss bilden die zweitgrößte Burganlage in der Tschechischen Republik nach der Prager Burg und das ehemals gotische Schloss beherbergt bis heute ein einzigartiges Barocktheater, das auch im Sommer bespielt wird.

- Impressionen



- mein Eindruck

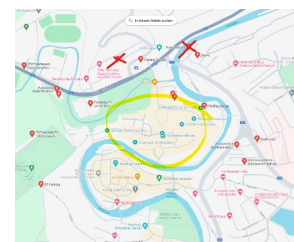
Der Zugang zum historischen Zentrum führt an der alten Brauerei durch das Stadttor und schon ist man in der Märchenwelt angekommen - bunte Häuser säumen den Platz und hinter einem weiteren Torbogen leuchtet ein rosafarbener Schlossturm in der Sonne. Alles, was weder geschnitzt noch durch steinerne Skulpturen verziert ist, ist bemalt und man entdeckt immer neue Details (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Das kleine Städtchen begeistert absolut. Auch wenn man für den Rundgang nicht mehrere Tage braucht, steht es seinen großen Schwestern in puncto Authentizität und der Vermittlung des Gefühls für den Hauch der Geschichte nicht nach. Man sollte das Schloss besichtigen und wenn möglich auch das Theater.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Außerhalb des historischen Zentrums gibt es mehrere Parkplätze, je nach Saison sollte man es etwas abseits versuchen (X). Das historische Zentrum ist gut zu Fuß zu erreichen.





16. Historisches Dorf Holašovice (seit 1998 Welterbe)

- Beschreibung

Holašovice ist ein außergewöhnlich vollständiges und gut erhaltenes traditionelles mitteleuropäisches Dorf, dessen Grundriss noch aus dem Mittelalter stammt. Das Dorf besteht aus 23 Gehöften aus dem 18. und 19. Jahrh., die um einen rechteckigen Dorfanger angeordnet sind. Neben einem kleinen Fischteich in dessen Mitte steht die Kapelle des Hl. Johannes von Nepomuk. Fast alle Höfe sind nach dem gleichen Muster U-förmig gebaut und ihre Giebel zum Dorfanger hin mit Stuck im Stil des südböhmischen „Volksbarock“ verziert. Neben den Gehöften umfasst das historische Dorf auch noch einige kleinere Bauernhäuser und eine Schmiede.

- Impressionen



- mein Eindruck

Wie auf einer Perlenschnur aufgereiht stehen die schmucken bunten und verzierten Häuser um den zentralen Platz. Der Aufbau der Höfe ist gleich, doch jedes Haus hat seinen eigenen Stil. Auch die hölzernen Hoftore sind jeweils besonders gestaltet. In einigen Höfen sind kleine Restaurants, in einem ein Museum eingerichtet. Im Ort gibt es außerdem ein Welterbezentrum (mehr dazu im o.g. Blogbeitrag).

- meine Bewertung

Holašovice ist mit seiner Fülle und Vollständigkeit der alten Höfe ein interessantes historisches Dorf und die bunten Gehöfte um den Dorfanger sind ein hübscher Hingucker. Für alle, die hier vorbeikommen, ist eine Pause in einem der urigen Restaurants im Dorf zu empfehlen.

- Plan, Anfahrt, parken/übernachten

Am Ortseingang neben der Info gibt es einen kostenpflichtigen Parkplatz, das scheint die einzige Parkmöglichkeit zu sein (X).

